

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.															
Großseggen-Ried 300 m südwestlich der Straßenkreuzung B194/Grammentin						X X								- -						-						0 4 0 7 - 4 2 3 - 4 0 0 6									
Standort /Geologie														Anschluß in TK																					
Moorsenke im Wald innerhalb der welligen Grundmoräne														- -																					
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz														Film-Nr.						Bild-Nr.															
3 1 0														Luftbild-Nr. 7 7 -						0 0 0 8															
Landkreis / Kreisfreie Stadt														Größe in ha						Länge in m															
Demmin														0						6 0 4 4															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m						max. Breite in m															
04585																																			
Schutzmerkmale														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP								FND								NP								FFH-Geb.					
						NSG								LSG								BR								Wald-Totalreservat					
						ND								GLB								FnB													
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																	
Code						V G R W F R																													
%						7 5 2 5																													
Vegetationseinheiten																																			
Rispenseggen-Ried, Birken-Moorwald																																			
Habitats + Strukturen						H S E H Z R H A O																													
Beschreibung / Besonderheiten																																			
Im Nordteil des Golchener Forstes und etwa 2,5 km östlich von Grammentin befindet sich eine vermoorte Senke, die durch einen alten Graben entwässert wird.																																			
Den größten Teil der Moorfläche nimmt ein in der TK seltenes und sehr stark bultiges Rispenseggen-Ried ein. Die Bulte werden bis zu 1 m hoch. Zeitweise kann das Ried flach überstaut werden. Zum Kartierungszeitpunkt war es aber trocken. Im Zentrum des Riedes findet sich ein etwas erhöhter Anteil von Calamagrostis canescens.																																			
Im westlichen Teil der Senke hat sich ein Birken-Moorwald entwickelt, dessen syntaxonomische Zugehörigkeit sich kaum festlegen läßt. Auffallende Arten in der Bodenvegetation sind unter anderem Rubus idaeus, Rubus fruticosus, Dryopteris carthusiana, Carex remota und Lysimachia thyrsiflora. In der Randzone erlangt Urtica dioica einen höheren Anteil.																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																							
X typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
keine Gefährdung																																			
Empfehlung																																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	4	0	7	-	4	2	3	-	4	0	0	6			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☒ g eben				☐ ☐ N			
☐ ☒ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ Sand				☐ ☒ g eutroph				☒ ☐ k frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☒ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm								☐ ☒ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☒ ☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
												☐ ☒ g Senke / Strecksenke							
												☐ ☐ Kerbtal							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g							
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☒ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☒ g Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Bahnanlage							
Nutzungsart																			
k g																			
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
												☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Carex paniculata																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Calamagrostis canescens				Carex remota				Dryopteris carthusiana				Phalaris arundinacea							
Rubus fruticosus				Rubus idaeus				Salix cinerea				Urtica dioica							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Betula pubescens				Lysimachia thyrsoiflora				Populus nigra											
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 25.09.2002							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Planiver-Voigtländer												Foto: 1		Folgeseiten: 0					